

Medieninformation
des Salzburger
Bildungswerkes
11. Juni 2025



Feminismus in der Gemeinde

Das Salzburger Bildungswerk Kuchl lud zur Diskussion über Feminismus ein

Im Rahmen des Formats „Gespräch am Kuchltisch“ lud Margit Berger, ehrenamtliche Leiterin des Salzburger Bildungswerkes Kuchl, zur Diskussion über Feminismus ein.

Unter dem Titel *„Neue Männer braucht das Land – Wozu brauchen wir noch Feminismus?“* fand am vergangenen Donnerstagabend im Marktgemeindeamt Kuchl eine angeregte Diskussion zur Gleichstellung der Geschlechter statt. Margit Berger, ehrenamtliche Bildungswerkleiterin von Kuchl, zeigt sich begeistert: „Der Abend war erfolgreich. Besonders erfreulich war, dass fast die Hälfte des Publikums aus Männern bestand.“

Von Kunst über Gender-Pay-Gap bis zur Rolle junger Männer

Künstlerin Katharina Cibulka eröffnete den Abend mit der Vorstellung ihres Projekts *SOLANGE*, mit dem sie mit großen Netzen feministische Botschaften in den öffentlichen Raum bringt. Cibulka betonte, dass Feminismus heute wichtiger sei denn je. Sie sprach von einem spürbaren Rückschritt.

Pamela Obermaier, Bestsellerautorin und Präsidentin eines Frauennetzwerks, stellte ihr neues Buch vor, das die Frage aufwirft: *„Wieviel bin ich wert?“*. Frauen ruft sie dazu auf, sich nicht unter ihrem Wert zu verkaufen. „In dem derzeitigen Tempo dauert es noch rund 125 Jahre, bis Frauen für gleiche Arbeit gleich bezahlt werden“, so Obermaier. Zugleich erinnerte sie daran, dass viele Errungenschaften, wie das Recht auf ein eigenes Konto oder die Kriminalisierung der Vergewaltigung in der Ehe (erst seit 1997), hart erkämpft wurden.

Die Moderatorin Sarah Marisa Gruber vom ORF Salzburg brachte als Expertin für Genderstudies konstruktive Ansätze ein. Sie schlug etwa vor, den Gender-Pay-Gap durch eine Männerquote in sogenannten „Frauenberufen“ – etwa in der Elementarpädagogik – zu verkleinern. Bürgermeister Dr. Thomas Freylinger lenkte den Blick auf die gesellschaftlichen Strukturen des Patriarchats und wies auf die wachsende Orientierungslosigkeit vieler junger Männer hin – ein Thema, das oft unter dem Radar bleibe.

Die Diskussion war von großem gegenseitigen Respekt und hoher Beteiligung geprägt. Klar wurde: Der Weg zur Gleichstellung ist noch

lange nicht zu Ende – aber Veranstaltungen wie diese sind ein wichtiger Schritt dorthin.

Bild 1: Die Diskussionsrunde beim „Gespräch am Kuchltisch“ am 5. Juni 2025 im Marktgemeindeamt Kuchl (v.l.n.r.): Moderatorin Mag. Sarah Marisa Gruber (ORF Salzburg), Margit Berger (ehrenamtliche Bildungswerkleiterin von Kuchl), Bgm. Dr. Thomas Freylinger, Künstlerin Mag. Katharina Cibulka und Autorin Mag. Pamela Obermaier.

Bild 2: Mag. Pamela Obermaier diskutierte mit Kuchls Bürgermeister Dr. Thomas Freylinger über die Errungenschaften des Feminismus.

Bild 3: Fast die Hälfte des interessierten Publikums bestand aus Männern.

Bildverweis für alle Bilder: Salzburger Bildungswerk Kuchl

Netze knüpfen

Seit 1956 haben wir im Land Salzburg die Erwachsenenbildung im Blick. Ehrenamtliche Bildungswerkleitungen vor Ort sind offen für Wünsche und Anliegen und gestalten das Gemeindeleben aktiv mit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Marlene Klotz B.A.

Salzburger Bildungswerk, Strubergasse 18/3, 5020 Salzburg

Tel: 0662-872691-12, E-Mail: marlene.klotz@sbw.salzburg.at